

Rekord im „Kurpfälzischen“

*„Kunst und Fälschung“
begeisterte 25 000 Besucher*

RNZ. Die Ausstellung „Kunst und Fälschung“ endete im Kurpfälzischen Museum mit einem Publikumsrekord. 25 000 Besucherinnen und Besucher gingen auf die Spuren der Kunstfälscher, lauschten den Vorträgen von Kunstexperten und Kommissaren, oder erlebten im Kino Gloriette die Welt der Täuschung.

Noch nie seien im Kurpfälzischen Museum in so kurzer Zeit so viele Führungen angefragt worden, sind die Ausstellungsmacher hoch zufrieden. Noch nie war der sonntägliche Andrang so groß und erstmals war es aus Platzgründen nötig, von der großen Museumsgalerie für Vorträge in einen Unihörsaal zu wechseln.

„Kunstfälschungen sind besonders anschauliche Lehrstücke, auch wenn es um die Einschätzung von Originalen geht“, dieser Grundgedanke des Kurators Henry Keazor prägte die gesamte Ausstellung, besonders wertvoll war deswegen die Gegenüberstellung von Fälschungen und kostbaren Originalen.

Keazor ist Professor am Institut für Europäische Kunstgeschichte der Uni Heidelberg und ein international renommierter Fälschungsexperte. Die Ausstellung war seit Ende Februar zu sehen.
